

# **Eure Erinnerung ans Ref?**

## **Beitrag von „Ummmon“ vom 3. Januar 2015 20:26**

Bei mir gehen die Erinnerungen in drei Richtungen, die mit den unterschiedlichen Aspekten des Lehrerjobs zu tun haben - dem eigentlichen Unterrichten, der Rolle, in der man ist und den Kollegen.

Ich denke aus der heutigen Warte an meine lange Vorbereitungszeit pro Stunde (allein schon, dass sich damals von Stunde zu Stunde gedacht habe, unterscheidet sich von meinem heutigen Denken) - hach, war das noch was...

Ich denke daran, dass da (vermeintlich) noch alles, was man macht, auf die Goldwaage gelegt wird, weil man sich ja schließlich in einer Bewertungssituation bzw. einem Bewertungszeitraum befindet. Dass letztendlich doch nichts so heiß gegessen wie gekocht wird, ändert nichts daran, dass zumindest die Prüfungsphasen und das Denken "Was kommt später?" zumindest unbewusst immer wieder präsent war.

Und ich denke daran, dass ich, auch in der Zeit ohne eigene Klassen, wenn man teils betteln musste, bei wem man mit in den Unterricht darf, aber auch später einfach nur ein kleines Licht im Kollegium war, das in vielerlei Hinsicht untergeordnet war, während ich heute einen festen Stand habe und auch mal den Mund aufmache, wenn mir was nicht passt.